

Newsletter Montanhistorik – 2024 Nr. 40

Liebe Freunde der Harzer Montangeschichte, anbei der aktuelle Newsletter von Klaus. Hinweise und Rückfragen an redaktion@lehrbergwerk.de

Herzlichen Glückwunsch und Glückauf!

Landkreis Mansfeld-Südharz
Gestern um 10:53 · 🌐

++ Thomas Wäsche wird mit Deutschen Preis für Denkmalschutz ausgezeichnet – Landrat André Schröder gratuliert ++

👉 Mit der Auszeichnung mit dem Deutschen Preis für Denkmalschutz würdigt das Deutsche Nationalkomitee für Denkmalschutz den unermülichen Einsatz von Thomas Wäsche, das bergmännische Erbe und die bergmännische Tradition in unserem Landkreis zu bewahren.

👉 Der Landkreis ist überaus stolz auf das, was er rund um die Bergbautradition in Mansfeld-Südharz leistet. Sein Engagement verdient höchste Anerkennung und sehr viel Respekt! Vor allem sein Einsatz in unserem einzigartigen Erlebniszentrum Bergbau Röhrigschacht in Wettelrode ist Ausdruck der Leidenschaft für den Bergbau.

📌 Mit Blick auf das bevorstehende Jubiläum „825 Jahre Bergbau“ im kommenden Jahr verleiht diese höchste Auszeichnung auf dem Gebiet des Denkmalschutzes in Deutschland all dem Ausdruck, wofür unsere geschichtsträchtige Region in Bezug auf das kulturelle Erbe des Bergbaus steht.

#denkmalschutz #bergbaugeschichte #mansfeldsüdharz



Pressemitteilung

https://www.dnk.de/wp-content/uploads/2014/07/PM_Bekanntgabe-Preistraeger-Denkmalpreis-2024.pdf

Der Röhrigschacht veranstaltet seine öffentliche Barabarafeier am Freitag, 6. Dezember, mit untertägiger Andacht und übertägiger Mettenschicht. Zwingende Anmeldung ist erforderlich. Genauer Zeitpunkt und die genauen Kosten folgen in der nächsten Woche.

Die Veranstaltung ist zugleich die Feier des Vereins Mansfelder Bergarbeiter Sangershausen e.V.

(Danke für die schnelle Rückantwort zu meiner Terminabfrage)

Bitte Termin beachten

Am 30.12.24 um 15:00 Uhr öffentliche Mettenschicht des Bergvereins Hüttenrode auf dem Wetterschacht!



Autorenlesung mit Hendrik Lambertus aus seinem neuen Roman „Feuer und Erz“

08.11.2024 19:00
BERGBAU/INDUSTRIEKULTUR | VORTRAG/LESUNG

Zwei gegensätzliche Geschwister, ein gemeinsames Erbe. Und eine Entdeckung, die alles verändert.
Der Harz um 1470. Der Kupfer- und Silberbergbau, einst die Lebensader der Region, ist durch Pest, Kriege, Wassereintritte und Grubenunglücke fast zum Erliegen gekommen. Die Geschwister Cordt und Anna Fredemann tun alles, um die hoch verschuldete Grube ihres Vaters am Laufen zu halten. Als Cordt in einem alten Stollen einen vergessenen Klosterschatz entdeckt, beschließen sie, den Fund heimlich über die gefährlichen Stege des Oberharzes auszuführen, um mit dem Geld die Schulden zu tilgen. Doch Räuber lauern ihnen auf, und sie müssen ohne den Fund in den Wald flüchten. Ihre Zukunft scheint verloren, bis sie in einer alten Bergbau-Siedlung dem fremdländischen Alchemisten und Mineralogen Bartolomeo begegnen – der sie in das Geheimnis des Seigerverfahrens einweiht. Mit dieser neuen Einschmelz-Methode, mit der sich Silber aus Kupfererz gewinnen lässt, gibt es Hoffnung für die Grube. Nur ruft der Erfolg Neider auf den Plan. Und Bergbau ist ein gefährliches Geschäft. Über der Erde manchmal ebenso sehr wie unter Tage ...



Hendrik Lambertus liest aus seinem historischen Roman, der von Schicksalen rund um den Rammelsberg zu einer konfliktreichen Umbruchszeit erzählt.
Zeit: 19:00 Uhr
Ort: Schmiede, Weltkulturerbe Rammelsberg
Preis: 8 Euro / 4 Euro

Tickets unter rammelsberg.ticketfritz.de

SCHLECHTWEITERANGEBOT | ZIELGRUPPE JUGENDLICHE | ZIELGRUPPE ERWACHSENE | ZIELGRUPPE SENIOREN | FÜR GRUPPEN | FÜR INDIVIDUALGÄSTE | DEUTSCH

Schmiedekurse am Rammelsberg – Das eigene Tscherpemesser schmieden

22.11.2024 10:00
BERGBAU/INDUSTRIEKULTUR | SCHNITTBOGEN

Unter fachkundiger Anleitung das eigene Tscherpemesser schmieden. „Mein Zschärper, scharf und gut, durchschneidet Brod und Eisenhelm, doch auch in Feindesblut. Wer sich der Haut nicht wehren mag, ist nicht von ächtem Knappenschlag!“ (1839). Heutzutage auch als Tscherpemesser bekannt, war dieses handgeschmiedete Messer ein unverzichtbares Universalwerkzeug für jeden Bergmann. Er setzte es für alle möglichen Arbeiten ein wie dem Säubern des Geleuchts, dem Reparieren der Ausrüstung und dem überlebenswichtigen Überprüfen des hölzernen Stollenausbaus. Unter fachkundiger Anleitung der Schmiedemeister Rüdiger Willecke und Ralf Siegemund findet bei einem zweitägigen Workshop ein Schmiedekurs statt, wo das eigene Tscherpemesser geschmiedet werden kann



Uhrzeit: Fr.: 16 – ca. 21 Uhr | Sa., 10 – 18 Uhr
Die jeweiligen Freitage und Samstage gehören als ein Termin zusammen. Termine bitte dem Veranstaltungskalender entnehmen.

Anmeldung unter: technik@rammelsberg.de

Kosten: 440,- €

UNESCO-Welterbe - Was ist das? Erkläranimation über die Idee des Weltkultur- und -naturerbes

<https://www.youtube.com/watch?v=eUFESc9-uyE>

Leider sieht es in der Stadt Goslar als Weltkulturerbestätte mit der bergbaulichen Tradition **sehr düster** aus. So wird es wahrscheinlich im kommenden Jahr und folge Jahren kein **Bergdankfest** mehr geben, ganz zu schweigen vom **Barbarafest**.



Bergdankgottesdienst vor der Kaiserpfalz

Delegationen von 40 deutschen Bergmannsvereinigungen kommen – Anschließend Schärperfrühstück

GOSLAR. Unter der Schirmherrschaft der Stadt Goslar steht der Bergdankgottesdienst morgen, Sonntag, um 11.15 Uhr vor der Kaiserpfalz anlässlich der Schließung des Erzbergwerks Rammelsberg. Der Verein Rammelsberger Bergbaumuseum hat diesen ökumenischen Gottesdienst und das anschließende Schärperfrühstück im Festzelt auf dem Schützenplatz in die Wege geleitet. Trotz der Ferien haben 40 Delegationen bergmännischer Vereinigungen in der Bundesrepublik ihre Teilnahme zugesagt, außerdem hofft der Verein auf die rege Beteiligung der Goslarer Bürger. Voraussichtlich wird auch das Fernsehen kommen.

Das Programm am Donnerstag stand verständlicherweise im Zeichen der Rammelsberger Bergleute, so daß nur wenige Goslarer Bürger am Bergdankgottesdienst in der Frankenberger Kirche teilnehmen konnten. Im Gottesdienst vor der Pfalz, zu dessen Beginn 1. Bürgermeisterin Marta Lattemann ein Grußwort sprechen wird, wirken der Frauen-Singkreis Goslar, der MGV „Arion“, der Frankenberger Jugendchor und die Goslarer Kantorei mit. Die Bergleute treffen sich bereits um 10.45 Uhr an der Kaiserpfalz.

Um 12 Uhr ist gemeinsamer Abmarsch zum Schärperfrühstück auf dem Osterfeld, das um 12.30 Uhr beginnt. Dort werden unter anderem

1. Bürgermeisterin Marta Lattemann und der Staatssekretär im Niedersächsischen Wirtschaftsministerium, Dr. Frank Wien, sprechen. Der Jugendspielsmannszug des Harzer Knappenvereins, die Heimatgruppe des Harzklub-Zweigvereins Goslar und das Rammelsberger Bergmusikkorps übernehmen den musikalischen Part.

Die Schützengesellschaft hat eine Ehrenscheibe zugunsten des Bergbaumuseums aufgelegt. Die Preisverteilung findet um 16.30 Uhr im Festzelt statt. Der Förderverein ist in der Ausstellung „Sie + Er“ mit einem Informationsstand vertreten, an dem man Medaillen und den Rammelsberger Porzellanteller kaufen kann. um

Quelle: Goslarsche Zeitung: 2./3. Juli 1988

KREISSTADT GOSLAR

Freitag, 15. Februar 1988

Früher feierte man das Bergdankfest am Montag

Bergdankfest ist ein alter Brauch

GOSLAR. Am Sonntag feiern die Bergleute ihr Bergdankfest, das zu den in unserer Region verankerten Bräuchen gehört, und dessen Jahre gezählt sind. Eines Tages wird es nur noch die Erinnerung an das Erzbergwerk Rammelsberg wachhalten. Wie die Volkskundlerin Ursula Vollbrecht mit Recht betont, nahm die Goslarer Bevölkerung in den 50er Jahren noch regen Anteil an diesem Fest. Beim Umzug der Bergleute standen viele Menschen in den Straßen, und wenn am Nachmittag die Maskenkerls ihre Späße trieben, war das nicht nur eine Freude für die Kinder, sondern auch für die Erwachsenen, denn alle fühlten sich den Bergleuten verbunden. Allerdings wurde das Bergdankfest damals noch am Montag gefeiert, seit einigen Jahren ist es aus mehreren Gründen auf den Sonntag verlegt.

Auf der Einladung ist die alte, in den 60er Jahren abgerissene Waschkaue am Rammelsberg zu sehen. Sie diente zuletzt als Zement-schuppen. Jedes Jahr wartete der Harzer Knappenverein mit einem anderen Motiv auf der Einladung auf. Ihm ist es ohnehin zu danken, daß das Bergdankfest in den 60er Jahren wieder ins Leben gerufen wurde, wenn es auch heute keine Festwagen mit der Heiligen Barbara oder den Heckenmännchen mehr gibt. Trotzdem ist zu hoffen, daß die Goslarer dem Bergdankfest in diesem Jahr, in dem auch ein Förderkreis für ein Bergbaumuseum gegründet wurde, etwas mehr Aufmerksamkeit schenken.

Über die Entwicklung von der Festnacht zum Bergdankfest schreibt im folgenden Ursula Vollbrecht.

„Im Februar 1884 stand in der ‚Kreis-Zeitung‘: ‚Von Alters her besteht hier die Sitte, dem Fastnachtsmontage in seiner Bedeutung entsprechendes äußeres Gepräge zu geben, ein Herkommen, welchem unsere Bergleute alljährlich gewissenhaft Genüge leisten. Bekanntlich feiern dieselben am selbigen Tage auch ihr Bergfest, welches vormittags mit einem Gottesdienst in der Frankenberger Kirche beginnt... Der Nachmittag ist sodann allerlei Lustbarkeiten gewidmet, unter denen komische Umzüge durch die Stadt am allerwenigsten fehlen dürfen. Dies geschieht soeben in altgewohnter Weise unter starker Beteiligung der lieben Schuljugend, die den kostümierten Gestalten mit hellem Jubel folgt. Das übliche Fastnachtsgebäck fehlt heute wohl in keinem Hause, denn dasselbe ist auch solch' ein unerläßlicher Bestandteil der Feier, die, so alt sie ist, doch alle Jahre ihr Recht geltend macht.‘

Die Feier der Fastnacht ist, wie berichtet wurde, wirklich sehr alt! Schon aus dem 15.

Newsletter Montanhistorik – 2024 Nr. 40

Jahrhundert wurden die ersten Angaben über die Goslarer Fastnachtsfeiern in den Ratsverordnungen überliefert. Dazu gehörten Tänze und Spiele auf dem Marktplatz; es gab auch Verkleidungen, und Spottreime wurden vortragen. Im Laufe der folgenden Jahrhunderte erfolgten immer wieder Verbote, die der ‚Uppigkeit, Vollerey und dem Geschwärme‘ Einhalt gebieten sollten; doch die Goslarer ließen sich ihre Fastnachtsfreuden nicht nehmen.

Auch die Bergleute scheinen schon sehr früh Freude an der Fastnacht gehabt zu haben; ein Hinweis darauf ist sogar noch älter als die Ratsverordnungen. Wilhelm Bornhardt überlieferte eine Anzahl alter Grubennamen im Rammelsberg, unter anderem ‚To dem Fastelavende‘, der aus dem Jahre 1360 bezeugt ist und wahrscheinlich schon früher bekannt war.

Es ist darum verständlich, daß die Bergleute im 19. Jahrhundert die Träger des Fastnachtsbrauches wurden, nachdem sie das Bergdankfest aus dem Oberharz übernommen hatten. In einem Bergamtsprotokoll von 1801 hieß es, daß „...das beliebte und auch von Bürgermeister und Rath alhier approbierte

jährliche Bergfest in der Frankenberger Kirche zum ersten male gefeyert und damit dieser außerordentliche Gottesdienst in Gang gebracht worden sey.“

Die überlieferten Bräuche blieben im Lauf der Maskenkerls erhalten und in traditionellen Festessen, die zu allen Jahresfesten gehörten. Die ‚vasenaht‘ (faslen = gedeihen, fruchtbar sein) wurde schon als altes Vorfrühlings- und Fruchtbarkeitsfest gefeiert, bevor es die Kirche im 12. Jahrhundert auf die Zeit vor Fasten begrenzte. Längst vergessene Bräuche weisen auf den ursprünglichen Sinn der Feier hin. Vielleicht hat die Pritsche der Goslarer Maskenkerls, früher von den Ordnern der Volks- und Schützenfeste benutzt, die Bedeutung der immergrünen ‚Lebensrute‘ übernommen, jenem Strauß aus Fichtenzweigen, mit dem geschlagen wurde, um die im Winter erstarrten Lebenskräfte wieder zu wecken.

Die Schwerpunkte, alter Bergmannsbrauch und die Freude an dem nahenden Frühling, sollten uns auch heute etwas bedeuten, wie uns der ‚Zeitgeist‘ auch immer beeinflussen mag.“



Die alte Waschkäse am Rammelsberg, die in den 60er Jahren abgerissen wurde. Das Foto stammt aus der Zeit nach der Jahrhundertwende. Ancher Geyer



Dr.-Ing. Joachim Leonhardt: Bergbau und Kunst - Zusammenhänge und Bedeutungsebene

<https://www.youtube.com/watch?v=ltApIcPmmKM>

Adolf Stollen, Goslar



Foto: Wolfgang Lampe

harz

<https://www.lot-tissimo.com/de-de/search-results?searchTerm=harz>

Altelefant und Bergbau-Ausstellung

<https://www.youtube.com/watch?v=6FhAGYju7Ek>



Newsletter Montanhistorik – 2024 Nr. 40

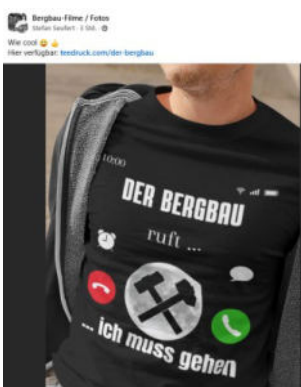
Steinkohlen- Besucherbergwerk Rabensteiner Stollen
49 Min. · 📍

Glück Auf!
Endlich ist es wieder Soweit, das Highlight des Jahres, die Grubenfahrt im Kerzenschein findet wieder vom 27.12.24– 31.12.24 Untertage im **Steinkohlen- Besucherbergwerk Rabensteiner Stollen** statt.

Tickets dafür sind schon jetzt Online Buchbar. Wer noch das passende Weihnachtsgeschenk sucht und das Bergwerk, im wahrsten Sinne des Wortes, in einem ganz anderen Licht erleben möchte, ist hier genau Richtig.

Online- Tickets und Infos zu weiteren Angeboten findet Ihr unter:
<https://www.rabensteiner-stollen.de/grubenfahrt-im-.../>

Das Team des
Steinkohlen- Besucherbergwerk
Rabensteiner Stollen freut sich auf Euren Besuch
Fotos: Rabensteiner Stollen



<https://www.rammelsberg.de/aktuell/weihnachtlicher-rammelsberg>

Illustration für Bergbau

<https://www.istockphoto.com/de/grafiken/bergbau>

**15.11.2024
18.00 Uhr**

Ort: Freiberg, Reiche Zeche (Altes Fördermaschinenhaus)
Fuchsmühlenweg 9
Eintritt: 8,- € (5,- €) Abendkasse
Vorverkauf: Taschenbuchladen, Burgstraße 34

Inhalt: Luisas Arbeitsplatz befindet sich tief unter der Erde. Sie arbeitet in einem Besucherbergwerk im Schlematal im Erzgebirge, und obwohl sie manchen Tag ohne einen einzigen Sonnenstrahl verbringt, könnte sie sich keine schönere Tätigkeit vorstellen. Soweit sie zurückdenken kann, haben ihre Vorfahren im Bergbau gearbeitet. Die Familiengeschichte ist durchzogen von Hoffnung und dem Bewusstsein, dass man jede gemeinsame Minute auskosten muss, denn so mancher ist nicht aus dem Berg zurückgekehrt. Als Luisa beschließt, Nachforschungen über den vor Jahrzehnten verschollenen Großonkel anzustellen, drängt einiges an die Oberfläche, was viel zu lange verborgen geblieben ist. Die Sehnsucht nach Licht ist es, die der Familie schließlich ihren Frieden wiedergibt.

Oppa, erzähl mal was vom Bergbau... - Bomben auf Piepenfritz

https://www.nrwision.de/mediathek/oppa-erzaehl-mal-was-vom-bergbau-bomben-auf-piepenfritz-241028/?fbclid=IwY2xjawGOB8pleHRuA2FlbQIxMQABHeK0vYF-t7ZhTw-3eRsKE62mWzKarz_7K1nrbo2oGLIt3UtZG01EuJa-VvA_aem_uBYnmSWak94LoXjE1Nla2g

Schaumburger Bergbau

<https://www.youtube.com/watch?v=yzxXLrRjMzc>



Newsletter Montanhistorik – 2024 Nr. 40

Die Schwermetallböden des Geoparks im Spannungsfeld von historischer Montanwirtschaft und modernem Bodenschutz

Oktober 2024

Tagung: Nachhaltigkeitstag Böden und Bodenschutz*, UNESCO Global Geopark Harz, Braunschweiger Land, Ostfalen, Forschungsmuseum Schöningen, 26.10.2024

Autoren:



Friedhart Knolle
UNESCO Global Geopark Harz, Braunsch...

https://www.researchgate.net/publication/385278167_Die_Schwermetallboden_des_Geoparks_im_Spannungsfeld_von_historischer_Montanwirtschaft_und_modernem_Bodenschutz

[Bergwerk Villanders - Eisacktal Südtirol, Alto Adice, vale isarco](#)

Bergbau im Glottertal

<https://www.glottertal.de/entdecken/das-glottertal/vielfaeltige-historie/bergbau-im-glottertal>

Ausbau des außerschulischen Lernorts

https://region-bewegen.de/spk-unnakamen/contributors/ausbau-des-ausserschulischen-lernorts/?item=909&fbclid=IwY2xjawGOCX9leHRuA2FlbQIxMQA-BHXaAD2-lvThoEKNsHWCUyLfy6xAN-ijKR4lkqgIMcQ8C0kkqgH00jSE3plw_aem_eNd-WuYf8Z8Tli1digoLZ_g

EXTREM GEFÄHRLICH | fast abgestürzt in 400 Jahre alten Bergwerk

<https://www.youtube.com/watch?v=MvNPYg50Kg8>

Bergbaukalender 2025

<https://www.bergbaukalender.de/>

Unterirdische Rüstungsanlage - Untertage Verlagerung Kröte und Grube Porta

<https://www.youtube.com/watch?v=9xtNwazbSj8>

Die Geschichte des Aachener Reviere

<http://www.grube-anna.info/seite/582153/geschichte-des-reviere.html>

D. Modl, Walter Modrijan und die Montanarchäologie – Resümee der Erforschung des Urschichtlichen Kupferbergbaus und Buntmetallhandwerks in der Steiermark, Schild von Steier 25/Forschungen zur geschichtlichen Landeskunde der Steiermark 58, 2012, 94-125 (15 Abb.).

https://www.academia.edu/4145927/D_Modl_Walter_Modrijan_und_die_Montanarch%C3%A4ologie_Res%C3%BCmee_der_Erforschung_des_urschichtlichen_Kupferbergbaus_und_Buntmetallhandwerks_in_der_Steiermark_Schild_von_Steier_25_Forschungen_zur_geschichtlichen_Landeskunde_der_Steiermark_58_2012_94_125_15_Abb_?email_work_card=title

Halloween in der Unterwelt: Spuk im Bergwerk Wettelrode

https://www.ardmediathek.de/video/mdr-um-4/halloween-in-der-unterwelt-spuk-im-bergwerk-wettelrode/mdr/Y3JpZDovL21kci5kZS9iZWl0cmFnL2Ntcy8wNGlwM2Y1Ni02OTJLTQ3NGitYjYxZC1IMm-ZhMGISZjUxNDU?fbclid=IwY2xjawGQQQh-leHRuA2FlbQIxMQAABHeTJldrZxQ-3qNaiajuM-VUzW2SFI48W51muMft_DNpyR4JoN1onPWp-2qw_aem_01ZmlV8kl5BdVSjsqZ1Gw



ERZTV
1 Tag · 🌐

Denkmal gesetzt.
Ein Gedenkstein macht am Teichhaus Neuoeisnitz auf den Steinkohleabbau im Erzgebirge aufmerksam, der mit Karl Gottlob Wolf seinen Anfang nahm.
Im Januar 1844 fand der Zwickauer Bergfaktor Wolf in neun bis zehn Metern Tiefe das erste abbauwürdige Steinkohlenflöz.
Damit war der Bergbau in der Region Lugau/Oelsnitz aus der Taufe gehoben.
Bis 1971 wurde dann Steinkohle gefördert. Das 1659 erbaute Teichhaus ist das älteste Haus von Neuoeisnitz.
Ab 1843 war Karl Gottlob Wolf hier wohnhaft.
Gedenkstein und Gebäude sind auf der Äußeren Stollberger Straße zu finden.



Newsletter Montanhistorik – 2024 Nr. 40



Deutschkatharinenberg

Sehnde feiert Bergfest 2025

Am letzten Wochenende im August 2025 wird in Sehnde wieder in luftiger Höhe gefeiert

<https://www.altkreisblitz.de/aktuelles/datum/2024/09/03/sehnde-feiert-bergfest-2025/>



<https://www.youtube.com/watch?v=tiIFRDOBQNO>

UNTER TAGE VERSCHÜTTET

Annaberg-Buchholz: Vermisster im Bergwerksstollen wird nicht geborgen

<https://www.mdr.de/nachrichten/sachsen/chemnitz/annaberg-aue-schwarzenberg/vermisster-stollen-keine-bergung-leiche-100.html>

Schon 35 Jahre seit mein Bergwerk van Beringen seine Türen geschlossen hat

https://www.vrt.be/vrtnws/nl/2019/10/28/30-jaar-mijnsluiting-beringen/?fbclid=IwY2xjawGOBvtleHRuA2FibQlxMQAB-HWZLrgN1vr43i7egzFFXH49at1xXHUh-grq5XQ1o525pggmmXKhMTYORag_aem_CNsNJYaF9kNBYJINsXALg

sehen wir uns ?



Geowissen

Deutschland: Wo könnte Wasser knapp werden?

https://www.scinexx.de/news/geowissen/deutschland-wo-koennte-wasser-knapp-werden/?fbclid=IwY2xjawGPOZtleHRuA2FibQlxMQAB-HdWhibE6CWL5bRDS_kru1kRjuaRIMr4PcGes-gzPQ9Gmlr1Ga15ty-SEHjg_aem_p_M7J16rXagSufcGCX3oOg

[BGR - Homepage - DERA auf der IMARC 2024](#)

Die Peenemünder Geheimakten Wernher von Brauns im Eisenkuhlenstollen der Grube Georg-Friedrich bei Liebenburg-Dörnten

<https://open-the-door.com/die-peenemuender-geheimakten-wernher-von-brauns-im-eisenkuhlenstollen-der-grube-georg-friedrich-bei-liebenburg-doernten/>



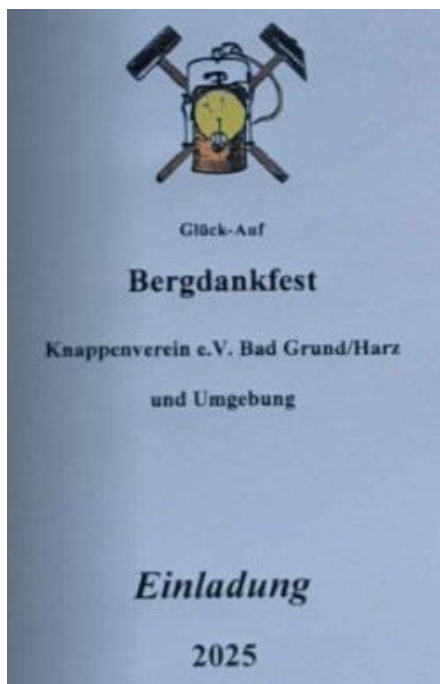
Auch eine Tradition die im Harz verschwindet:

"Glück Auf" ist auch heute noch der Gruss im Erzgebirge. Aber auch in vielen Bergwerkstädten in Ruhrgebiet und Saarland und Viele mehr. In Tschechien heisst es: "Zdar buh", in der Slowakei "Zdar boh". Ursprünglich bedeutete es für die Bergleute: "Berg tu dich auf. Bring mir Glück". Eine glückliche Ein- oder Ausfahrt aus dem Schacht wird ebenfalls mit "Glück Auf" begrüßt! Diese Seite soll die Tradition weiter in Erinnerung für die Nachwelt erhalten. GLÜCK AUF!

Damals haben wir uns über das Welterbe gefreut. Heute und morgen müssen wir es mit Leben füllen.



Newsletter Montanhistorik – 2024 Nr. 40



Zum traditionellen
Bergdankfest
am Samstag, 22. Februar 2025
laden wir Sie herzlich ein.
Ausrichter dieser Veranstaltung ist der
Knappenverein e.V. Bad Grund/Harz
und Umgebung
Die unter der Schirmherrschaft des
Ortsbürgermeisters Holger Diener
der Bergstadt Bad Grund/Harz
EinTscherperfrühstück kann zum
Selbstkostenpreis beim Ausrichter
angemeldet und erworben werden.
Mit freundlichen Grüßen und einem
herzlichen "Glück-Auf"
1. Vorsitzender
Gerd Hintze
Ihre Rückantwort sowie die Bestellung
für das Tscherperfrühstück, richten Sie
bitte bis zum 07. Februar 2025 an
1. Vorsitzenden, Gerd Hintze
Tel: 05327/869567,
HeikeHintzel@web.de





Besucherbergwerk „Marie Louise Stolln“ am Rande der Sächsischen Schweiz

<https://marie-louise-stolln.de/75-home/gl%C3%BCck-auf-im-bergwerk/186-image-5>

Der neue Asterix "Glückauf, der Gallier kommt"

<https://www.bergbaumuseum.de/veranstaltungen-detailseite/lesung-hennesbender-der-neue-asterix-glueckauf-der-gallier-kommt/2024/November/30>

Bitte das Video ab Lauf-Zeit
22:10 ansehen.

Discover Nature - Erzgebirge mit Tobias Ohmann |

<https://www.youtube.com/watch?v=oq9GzffwDpQ>



<https://kirchberger-bergbrueder.de/Willkommen>

15. Dezember: Vereinsmottenschicht im Besucherbergwerk "Am Graben" in Kirchberg

Veranstaltungskalender für Themen mit montanhistorischen Bezügen:

Erzgebirge und teilweise Harz

<https://www.silberbergwerk-freiberg.de/veranstaltungen/>

Bergchor im Verein Glückauf
Schneeberg e.V.

<https://bergchor-glueckauf.de/demos.html>

denkmal

Europäische Leitmesse für Denkmalpflege,
Restaurierung und AltbauSanierung

<https://www.denkmal-leipzig.de/de/>

